

ENGLISH

Soprano Serafina Starke is a member of the International Opera Studio of the Berlin State Opera Unter den Linden for the 2024–26 seasons, where her roles include Frasquita (Carmen) and Echo (Ariadne auf Naxos). Also in Berlin, she appeared as Isotta in a new production of *Die schweigsame Frau* under the baton of Christian Thielemann. This June, she will make her debut as Blonde in a new production of *Die Entführung aus dem Serail*. Recently, she stepped in at short notice to make her debut as Olympia (*Les contes d'Hoffmann*). In the upcoming season, Serafina will make another important role debut when she steps onstage as Pamina (*Die Zauberflöte*) for the first time.

In 2022, she joined the Salzburg Festival's Young Singers Project, appearing as the Princess (*Der Teufel mit den drei goldenen Haaren*). She returned to the festival the following year to sing Barbarina in a new production of *Le nozze di Figaro*. She has also appeared at the Bayerische Staatsoper in Munich, the Zurich Opera, the Baden-Baden Easter Festival, and the International Handel Festival in Halle. In spring 2025, she made her debut at the Glyndebourne Festival in Wagner's *Parsifal*. Her operatic debut came at the age of 13, when she sang Flora in Britten's *The Turn of the Screw*.

Serafina is also a passionate concert soloist. At the 2023 Salzburg Festival, she performed the soprano solo in Verdi's *Te Deum* (*Quattro pezzi sacri*) under Riccardo Muti. This season, she made her debut with the Thomanerchor Leipzig, singing Bach's Mass in B minor, and also appeared at the Zurich Opera House in Bach's *Johannespassion*. Next season, she will make her debut in Antwerp and Gent with Philippe Herreweghe, performing Dvořák's *Requiem*.

Together with pianist Rebeka Stojkoska, she was awarded 3rd prize at the Paula Salomon-Lindberg Competition *Das Lied*. In the coming season, the duo will have their first Lied recital at Vienna's Musikverein. At the ARD International Music Competition 2024, Serafina received a special prize sponsored by BR-Klassik. In the same year, she won first prize at the Gasteig Competition in Munich and received a special prize at the Bundeswettbewerb Gesang. In 2022, she was awarded the Audience Prize at the Dostal Operetta Competition.

She has performed with orchestras including the Staatskapelle Berlin, the Gewandhausorchester Leipzig, and the Berlin, London, and Vienna Philharmonic Orchestra, and with conductors such as Daniel Barenboim, Riccardo Muti, Kirill Petrenko, and Christian Thielemann. Among the stage directors with whom she has worked are Lydia Steier, Martin Kušej, Philipp Stölzl, and Jan Philipp Gloger.

Starke began her musical training at the Mozarteum University Salzburg in 2016 in the pre-college programme with Prof. Bernd Valentin. From 2018 to 2022, she studied for her Bachelor's degree with Prof. Ildikó Raimondi, where she also worked on early music with Andreas Scholl and was a member of Prof. Pauliina Tukiainen's Lied class. In 2024, she completed her Master's degree at the University of Music and Performing Arts Munich with Prof. Daniela Sindram. At the same time, she began studying violin with Werner Neugebauer at Salzburg's Mozarteum. She continues to refine her singing in masterclasses with Gregory Lamar, Hedwig Fassbender, Waltraud Meier or Lisette Oropesa.

Serafina received her first violin and piano lessons at the age of three, studying with teachers including Jorge Sutil and Prof. Gitti Pirner. She began voice lessons in 2013 with her mother, Antonia Starke.

DEUTSCH

Die Sopranistin Serafina Starke ist seit der Spielzeit 2024/25 Mitglied des Internationalen Opernstudios der Staatsoper Unter den Linden in Berlin. Dort ist sie unter anderem als Frasquita in Carmen sowie als Echo in Ariadne auf Naxos zu erleben. Bereits zuvor stand sie an der Staatsoper als Isotta in einer Neuproduktion von Die schweigsame Frau unter der musikalischen Leitung von Christian Thielemann auf der Bühne. Im Juni 2026 wird sie dort ihr Rollendebüt als Blonde in einer Neuproduktion von Die Entführung aus dem Serail geben. Erst kürzlich sprang sie als Olympia in Les contes d'Hoffmann ein und feierte damit ihr vielbeachtetes Rollendebüt.

2022 wurde Serafina Starke in das Young Singers Project der Salzburger Festspiele aufgenommen. Im Jahr darauf kehrte sie nach Salzburg zurück und war als Barbarina in einer Neuproduktion von Le nozze di Figaro zu erleben. Darüber hinaus gastierte sie unter anderem an der Bayerischen Staatsoper, an der Oper Zürich, bei den Osterfestspielen Baden-Baden sowie bei den Internationalen Händel-Festspielen Halle. Im Frühjahr 2025 gab sie zudem ihr Debüt beim Glyndebourne Festival als Blumenmädchen in Parsifal von Richard Wagner.

Auch als Konzertsolistin ist Serafina Starke sehr gefragt. Bei den Salzburger Festspielen 2023 sang sie unter Riccardo Muti den Sopranpart in Quattro pezzi sacri von Giuseppe Verdi. In der aktuellen Saison debütierte sie mit dem Thomanerchor Leipzig in Messe in h-Moll von Johann Sebastian Bach sowie an der Oper Zürich in Bachs Johannes-Passion. In der kommenden Spielzeit wird sie gemeinsam mit Philippe Herreweghe ihr Debüt in Antwerpen und Gent mit Dvořáks Requiem geben.

Gemeinsam mit der Pianistin Rebeka Stojkoska wurde sie beim Paula Salomon-Lindberg Wettbewerb Das Lied mit dem dritten Preis ausgezeichnet; in der kommenden Saison wird das Duo seinen ersten Liederabend im Musikverein in Wien geben. Beim Internationaler Musikwettbewerb der ARD 2024 erhielt sie einen Sonderpreis von BR-Klassik. Im selben Jahr gewann sie den ersten Preis beim Gasteig-Wettbewerb und wurde beim Bundeswettbewerb Gesang mit einem Sonderpreis ausgezeichnet. Bereits 2022 erhielt sie den Publikumspreis beim Dostal-Operettenwettbewerb.

Serafina Starke arbeitet regelmäßig mit Orchestern wie der Staatskapelle Berlin, dem Gewandhausorchester Leipzig sowie mit den Berliner Philharmoniker, London Philharmonic Orchestra und Wiener Philharmoniker zusammen. Zu den Dirigenten, mit denen sie bislang gearbeitet hat, zählen Daniel Barenboim, Riccardo Muti, Kirill Petrenko und Christian Thielemann; außerdem arbeitete sie mit Regisseur:innen wie Lydia Steier, Martin Kušej, Philipp Stölzl und Jan Philipp Gloger zusammen.

Ihre Gesangsausbildung begann Serafina Starke am Universität Mozarteum Salzburg, zunächst im Jungstudium bei Bernd Valentin. Anschließend studierte sie bei Ildikó Raimondi und erhielt zusätzlich Unterricht in Alter Musik bei Andreas Scholl sowie Liedunterricht bei Pauliina Tukiainen. Ihr Masterstudium schloss sie 2024 an der Hochschule für Musik und Theater München bei Daniela Sindram ab. Parallel dazu begann sie 2020 ein Violinstudium bei Werner Neugebauer. Weitere künstlerische Impulse erhielt sie in Meisterkursen unter anderem Hedwig Fassbender.

Serafina erhielt ihren ersten Unterricht in Violine und Klavier im Alter von drei Jahren, unter anderem bei Jorge Sutil und Prof. Gitti Pirner. 2013 begann sie mit dem Gesangsunterricht bei ihrer Mutter, Antonia Starke.